

Betreff:

Einführung des neuen ePasses zum 1. März 2017

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

03.03.2017

Beratungsfolge:

Finanz- und Personalausschuss (zur Beantwortung)

16.03.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Am 1. März dieses Jahres ist der elektronische Reisepass (ePass 3.0) eingeführt worden, der teilweise ähnliche Funktionen wie der bereits seit längerer Zeit ausgegebene elektronische Personalausweis aufweist. Mit seinem geänderten Aussehen und den überarbeiteten Sicherheitsmerkmalen soll vor allem eine weitere Verbesserung der Fälschungssicherheit erreicht werden.

In der Bundesdruckerei ist mit der Einführung am 1. März auch die komplette Produktion umgestellt worden, so dass nur noch Anträge für diese neue Generation von Reisepässen angenommen werden.

Auch wenn bei Reisen in unzählige Länder inzwischen der Personalausweis ausreicht, dürfte es auch in Braunschweig gerade vor der Reisewelle im Sommer zu einer vermehrten Nachfrage und einer vermehrten Antragstellung von Reisepässen kommen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Vorkehrungen sind getroffen worden, um für die Antragsteller einen möglichst reibungslosen Übergang bei der Antragstellung zu gewährleisten?
2. Wie werden die Bürgerinnen und Bürgern über den neuen ePass informiert?
3. Ergeben sich Gebührensteigerungen aus der Einführung des neuen ePasses?

Anlagen:

keine